

## Agrarpolitischer Tag in der „Roten Scheune“ in Malchow



Der Agrarpolitische Tag begann mit einer Feldbegehung – Günter Willner erklärte die einzelnen Anbausorten.

Am 15. Juni dieses Jahres fand in Malchow in der „Roten Scheune“ der 15. Agrarpolitische Tag des Kreisbauernverbandes Nordwestmecklenburg statt. Wie in der Vergangenheit waren neben den Vertretern des Bauernverbandes auch hochrangige Persönlichkeiten der Politik anwesend.

Zum Thema „Verlässlichkeit und Perspektiven der EU-Agrarpolitik“ sprach Prof. Dr. Klaus-Dieter Borchardt, stellvertretender Chef des Kabinetts von Mariann Fischer Boel, Kommissarin für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Union. In seiner Ansprache stellte Prof. Borchardt u. a. dar, dass die finanzielle Absicherung der Agrarförderung bis zum Jahr 2013 gesichert ist. In Bezug auf den Beitritt von Rumänien und Bulgarien in die Europäische Union wird die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) jedoch auf den Prüfstand gestellt werden. Dies gilt insbesondere auch unter Berücksichtigung der Fragen zur Globalisierung und Liberalisierung des Handels. Hierbei sollen jedoch die Erwartungen der Bauern an die Ökonomie in der Landwirtschaft wie auch der Erhalt und die Entwicklung der ländlichen Räume Berücksichtigungen finden.

Rainer Tietböhl, Präsident des Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommerns, verwies in seinem Grußwort auf die besonderen Belange der ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte, die bei der erforderlichen GAP-Reform dringend berücksichtigt werden müssen. Hierfür sind verlässliche Zusagen der EU-Politik eine wesentliche Voraussetzung für zukünftige Investitionen. Hermann Oldemeyer Vorsitzender des Kreisbauernverbandes, führte dazu aus, dass lineare Kürzungen und Kappungsgrenzen bei der Förderung abzulehnen sind, da hier einseitige Belastungen der ostdeutschen Landwirtschaft entstehen.

Dietmar Brauer, geschäftsführender Gesellschafter der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Lembke KG, Malchow-Hohenlieth, und zugleich Gastgeber verwies in seinem Referat auf mehrere Schwerpunkte, die einen direkten Bezug zur Landwirtschaft auf der Insel Poel und in Mecklenburg-Vorpommern haben. Neben der Versteuerung von Biokraftstoffen ab Januar 2007, die für alle Investoren in erneuerbare Energien (Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen) als eine fatale Entscheidung anzusehen ist, war die Novellierung des Gentechnikgesetzes ein

AUS DEM INHALT	
Amtliche Bekanntmachungen .....	Seite 2
Neues aus der Verwaltung .....	Seite 2
Spendenaufruf „Projekt neuer Schulhof“ ..	Seite 3
Neueröffnung eines privaten Museums .....	Seite 3
Geburtstage .....	Seite 4
Verein Poeler Leben .....	Seite 5
Adventgemeinde .....	Seite 5
Sportberichte .....	Seite 6/7
Inselrundblick .....	Seite 8
Veranstaltungen .....	Seite 9
Neues von der Partnergemeinde Hammarö .....	Seite 10/11
Polizeibericht .....	Seite 12
Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (XVI) .....	Seite 12
Kirchennachrichten .....	Seite 13

besonderer Diskussionspunkt. Ungeklärt sind hierbei einerseits die Gefahren bei der Freilandverbringung gentechnisch veränderter Organismen (GVO), andererseits werden erhebliche Wettbewerbsverzerrungen bei der Zulassung von GMO-Importen aus den USA befürchtet. Insoweit bestand die dringende Forderung an die Landes- und Bundespolitiker, dass Nutzen und Gefahren der Gentechnik sorgsam abgewogen werden und die landwirtschaftlichen Unternehmen im Wettbewerb bei der Erzeugung ihrer Produkte gleichgestellt sind.

Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, ging in seinem Grußwort auf die zukünftigen Probleme beim Erhalt der Kulturlandschaft und des ländlichen Raumes, auf die Erzeugung hochwertiger Lebensmittel in Mecklenburg-Vorpommern und auf die Harmonisierung der nationalen Interessen in der EU-Landwirtschaft ein. Dabei muss die Entbürokratisierung der Agrarpolitik eine wesentliche Aufgabe der zukünftigen Arbeit sein.

Gabriele Richter  
1. stellv. Bürgermeisterin



## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel Betr.: Satzung über die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 18 „Halandhof“ der Gemeinde Insel Poel

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 11.06.2007 die Satzung über die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 18 „Halandhof“, gelegen in Timmendorf-Dorf, westlich der Landesstraße 121, einschließlich des alten Gutshauses, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) einschließlich Begründung und Umweltbericht, sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften beschlossen.

Das Gebiet wird begrenzt:

im Osten durch die L 121, im Norden durch die vier Baugrundstücke des WA 2, im Westen durch Ackerflächen hinter dem Gutshaus und im Süden durch die Gebiete WA 13 und WA 14 (s. Übersichtsplan).

Die Satzung über die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 18, sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, ber. BGBl. 1998 I S. 137) einschließlich aller rechtsgültigen Änderungen und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) einschließlich aller rechtskräftigen Änderungen bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung und den Umweltbericht ab diesem Tage in der Gemeinde Insel Poel, Bauamt, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Dienststunden einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Insel Poel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

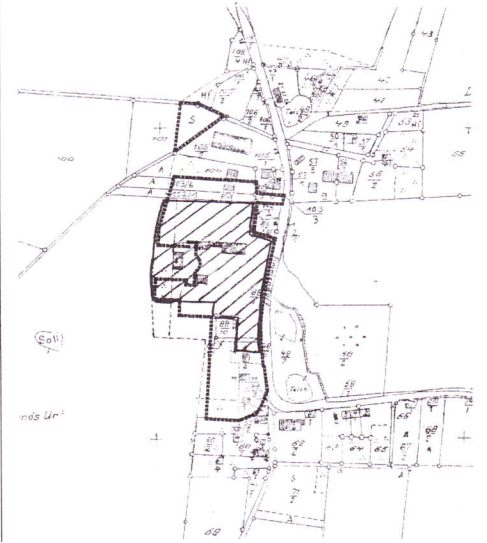
Es wird darauf hingewiesen, dass etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 18 nach § 5 Abs. 5 KV M-V vom 13. Januar 1998 (GVObI. M-V S. 29) in der zuletzt gültigen Fassung in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich sind, wenn sie nicht schriftlich

unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde Insel Poel geltend gemacht worden sind.

Kirchdorf, den 01.07.2007 Siegel

Schönfeldt, Bürgermeisterin

### Übersichtsplan



### Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel Aufstellungsbeschluss für die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnbebauung Ortslage Neuhof“

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 23.04.2007 beschlossen, für das Gebiet Neuhof gemäß § 1 Abs. 3 BauGB die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24 aufzustellen.

Das Gebiet des B-Planes wird den Ortsteil Neuhof und die straßenbegleitende Bebauung der befestigten Verbindungsstraße in Richtung Seedorf umfassen.

Planziel ist die Festsetzung eines Wohngebiets. Der Bebauungsplan wird aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Insel Poel entwickelt.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ist der Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Kirchdorf, den 01.07.2007

(Siegel)

Schönfeldt, Bürgermeisterin

### Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel Aufstellungsbeschluss für die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15 „Ferienhausbebauung am Schwarzen Busch“

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11.06.2007 beschlossen, für das Gebiet Sonnenweg am Schwarzen Busch gemäß § 1 Abs. 3 BauGB die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15 aufzustellen.

Das Gebiet der B-Plan-Änderung erstreckt sich auf das jetzt noch unbebaute Grundstück im Sonnenweg (SO-Sport).

Planziel ist die Nutzung dieses Sondergebietes von „Schwimmhalle mit öffentlicher Nutzung einschl. dazugeh. Nutzungen wie Sauna, Fitness, Physiotherapie“ in „SO Indoor-Spielplatz“ umzuwandeln.

Der Bebauungsplan wird aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Insel Poel entwickelt. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ist der Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Kirchdorf, den 01.07.2007

(Siegel)

Schönfeldt, Bürgermeisterin

### NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Am 13. Mai war der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“  
Die 12-köpfige Jury war von der Entwicklung unserer Insel sehr angetan, aber es hat trotzdem nicht für eine Platzierung unter den ersten Drei gereicht. Am 29. Juni ist die Auszeichnung um 14.00 Uhr in der Gemeinde Bankzow.
- Am 29. Juni wird nunmehr die Anhörung zur Umlandproblematik Wismar im Landtag M-V sein.
- Die erste Entgeltverhandlung mit dem freien Träger JUL, Neubrandenburg wird am 5. Juli 2007 um 10.00 Uhr im Landkreis NWM sein.
- Bauhof  
Derzeit werden alle anfallenden Arbeiten ausgeführt (Strand, Grünanlagen).

Schönfeldt, Bürgermeisterin

### Änderung der Telefon-/ Faxnummer im Kindergarten „Poeler Kückennest“ Straße der Jugend 13 Neu: Tel.: 26002, Fax: 42185

Die Telefonnummern für den Hort, Straße der Jugend 5 in Oertzenhof (0162/2125775), und die Kinderkrippe, Wismarsche Straße 2 in Kirchdorf (0162/2125773) bleiben unverändert bestehen.

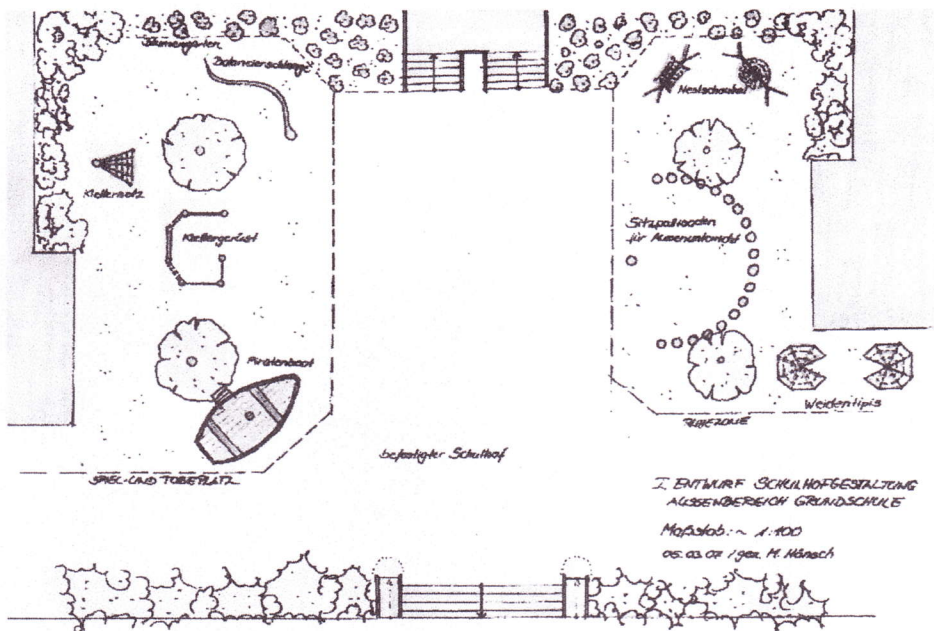
**Abholtermin  
der gelben Säcke:**

**29. Juni 2007  
27. Juli 2007**





# Spendenaufruf „Projekt neuer Schulhof“



So soll der Schulhof umgestaltet werden

Schon in der April-Ausgabe 2007 des Poeler Inselblattes hatte die Projektgruppe „Schulhof“ auf die Sanierung des Schulhofes der Regionalen Schule „Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke“ aufmerksam gemacht und um Spenden gebeten. Die Eltern der Schüler unserer Poeler Schule haben sich Gedanken gemacht, wie der Schulhof für die Kinder der Grundschule freundlicher und kindgerechter gestaltet werden könnte und vor allem, wie die Gefahrenquelle „Betonfläche“ beseitigt werden kann.

Im Rahmen einer Haushaltsdiskussion der Gemeindevertretung des Ostseebades Insel Poel wurde den Gemeindevertretern das Projekt vorgestellt und von diesen für gut befunden, sodass für die Erneuerung der Betonfläche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Hierzu werden gegenwärtig die Ausschreibungsunterlagen durch die Gemeindeverwaltung vorbereitet.

Die Projektgruppe hat einen naturnahen, fantasievollen und bewegungsfördernden Pausenhof

für unsere Kinder geplant. Hierzu gehören Klettergerüste, Rutschen, attraktive Rückzugsorte, wie z. B. Weidentipis und ein gefahrenarmer Untergrund, der stauende Nässe verhindert. Eine Sitzgruppe als offenes Klassenzimmer aus Baumstämmen soll sowohl als Ruhezone wie auch als Möglichkeit für den Außenunterricht entstehen. Angedacht ist auch das Aufstellen eines Fischerbootes, welches uns schon zur Verfügung gestellt worden ist. Abgerundet werden soll das Projekt durch die Bepflanzung mit Blumen und Sträuchern.

Um diese Ideen Wirklichkeit werden zu lassen, benötigen wir weitere finanzielle Unterstützung und wenden uns daher an Sie, liebe Poeler Bürger und ansässige Gewerbetreibende. Bitte helfen Sie uns mit einer Spende für den Umbau des Schulhofes, welche Sie bitte auf das

**Konto der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest**  
**BLZ: 1405 1000**  
**Konto-Nr.: 1010101010**  
**Verwendungszweck:**  
**„Projekt neuer Schulhof“**

überweisen möchten. Auch auf tatkräftige Hilfe sind wir angewiesen.

Wenn der Wunsch einer Werbemöglichkeit im Bereich des neuen Schulhofes bestehen sollte, werden wir diesem nach vorheriger Absprache gerne nachkommen.

Für Ihre Unterstützung möchten sich die Grundschüler der Schule Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke und die Gemeindeverwaltung im Voraus bedanken.

*Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin*

## Neueröffnung eines privaten Museums für Fossilien und historische Spielzeugautos (Matchbox) in Gollwitz/Insel Poel

Am 09.06.2007 öffnete Cort Berner in Gollwitz auf der Insel Poel ein privates Museum. Hiermit verwirklichte er sich einen Traum, endlich seine Fossilienammlung und seine historische Matchbox-Autosammlung dauerhaft einem breiteren Publikum präsentieren zu können. Bisher war das nur zu einzelnen Veranstaltungen wie dem Gollwitzer Sommerfest (Fossilien) oder der Hobbyausstellung im Poeler Heimatmuseum (Autos) möglich.

Insbesondere das Interesse von Urlaubern, aber auch von Poelern, an den einheimischen Fossilien machte Mut, in den vergangenen Monaten ein entsprechendes Gebäude auf dem eigenen Grundstück herzurichten, um die bisher meist in Kisten verpackten Fossilien aus den Kiesgruben des Hinterlandes, von Poel sowie anderer Inseln des Ostseeraumes auszustellen.

Ein Highlight ist der von Herrn Berner in 2000



gefundene Mammut-Unterkiefer mit Zahn, der bereits in anderen Museen des Landes ausgestellt war.

Die Leidenschaft für historische Matchbox-Autos entstand bei Herrn Berner bei einem Eng-

land-Besuch Mitte der 90er-Jahre, als er auf Flohmärkten und in Antik-Geschäften die Spielzeugautos aus der Kindheit wiederentdeckte. Und das auch noch originalverpackt!

In DDR-Zeiten waren diese Autos wahre Schätze, weil es sie nur im Intershop oder im „West-Paket“ gab. Heute steht so mancher 40-Jährige vor der Ausstellungsvitrine und sagt freudig-melancholisch: „Den hatte ich auch mal!“

Bleibt zu wünschen, dass das neue Museum einen guten Zuspruch findet.

Zur Deckung der laufenden Kosten wird ein geringer Eintrittspreis von 1,00 € für Kinder von 6 bis 14 Jahren und 1,50 € für Jugendliche/Erwachsene erhoben. Gruppen- und Familienpreise können gesondert vereinbart werden.

*A. Berner*





## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Juli 2007



01.07.	Bumann, Erna	Oertzenhof	91. Geb.	12.07.	Burmeister, Hanna	Kirchdorf	92. Geb.
02.07.	Borchardt, Liesbeth	Oertzenhof	93. Geb.	12.07.	Krause, Ilse	Kirchdorf	84. Geb.
02.07.	Saufklever, Elfriede	Weitendorf	83. Geb.	13.07.	Baack, Irmgard	Kirchdorf	80. Geb.
03.07.	Röpcke, Lisa	Kirchdorf	70. Geb.	13.07.	Meyer, Gerda	Oertzenhof	82. Geb.
04.07.	Will, Gisela	Kirchdorf	71. Geb.	14.07.	Basan, Hans-Ulrich	Kirchdorf	76. Geb.
05.07.	Koch, Lotte	Vorwerk	73. Geb.	22.07.	Kofahl, Inge	Kirchdorf	76. Geb.
06.07.	Scharenberg, Engelke	Oertzenhof	78. Geb.	22.07.	Radtke, Margarete	Timmendorf	84. Geb.
08.07.	Boberlin, Grete	Gollwitz	79. Geb.	24.07.	Koch, Christa	Kirchdorf	72. Geb.
08.07.	Schulz, Heinrich	Kirchdorf	77. Geb.	26.07.	Schult, Hildegard	Vorwerk	72. Geb.
10.07.	Salewski, Willi	Oertzenhof	71. Geb.	29.07.	Schiemann, Gertrud	Kirchdorf	79. Geb.
11.07.	Kiebart, Gerda	Wangern	73. Geb.	29.07.	Schwittlick, Paul	Kaltenhof	79. Geb.



Für die vielen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke zu meinem  
**80. Geburtstag**  
möchte ich mich bei meinen Kindern,  
Verwandten, Freunden, Nachbarn,  
dem Verein Poeler Leben,  
der Gemeinde Insel Poel und  
bei SR Dörfel recht herzlich bedanken.  
**Heinz Kirstein**  
Kirchdorf

**Edeka Neukauf Kirchdorf  
sucht Kassierer, Aushilfen,  
Saisonkräfte und Hausmeister  
auf Aushilfsbasis.**

Anfragen unter  
Tel.: 038425 42538 oder  
persönliche Vorstellung.

## „Eine Seefahrt, die ist lustig“



Ein herzliches Dankeschön der Reederei Clermont für die schöne und interessante Fahrt mit der Mecklenburg am 1. Juni 2007 anlässlich des Internationalen Kindertages, sagen die Schüler und Lehrkräfte der Regionalen Schule Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke Insel Poel.

## Endlich wird die Miniaturausstellung „Wallanlagenmodell“ am INSELMUSEUM weitergeführt



Der Arbeitsgruppe Wallanlagenmodell gehören folgende Teilnehmer an:  
v. l. hinten: Herr Wiesel, Herr Kummerow, Herr Schmieda, Herr Stoof, Herr Siebert  
v. l. vorne: Herr Umland als Projektmanager der QEG, Herr Trautmann, Herr Tegler und Herr Siggel.

Auf unserer Insel gab es in Kirchdorf bis in das 18. Jh. eine große Festungsanlage, in deren Zentrum eine Kirche und ein Schloss mit Unterkunftsgebäuden, Wirtschaftsgebäuden, Ställen, Versorgungseinrichtungen, Speichern u. v. m. gab. Auch ein einmaliger Schlossgarten gehörte dazu. Von dieser Anlage ist heute nur noch eine Kirche vorhanden. Weil an einen Wiederaufbau aus heutiger Sicht nicht zu denken ist, soll diese Wallanlage als touristische Attraktion auf dem Gelände des INSELMUSEUMS im Maßstab 1:10 als Modell entstehen. Mit diesem Schautstück kann den Bewohnern und Besuchern der Insel Poel bereits ein weitergehender Einblick in die frühere Lebens- und Baukultur ermöglicht werden. In Abstimmung mit der ARGE, der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, der Qualifizierungs- und Entwicklungsgesellschaft (QEG) Wismar mbH und dem Natur- und Heimatverein Hof Gutow wurde ein Team von Beschäftigten zusammengestellt, die gezielt an die Vervollständigung/Umsetzung des Projektes arbeiten.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin



# Und wieder ist ein Monat vorbei



Am 12. Juni 2007 haben wir unseren längjährigen Chorleiter, Herrn Vitense, verabschiedet. Die Verabschiedung haben wir während unseres Auftritts in der Reha-Klinik am Schwarzen Busch durchgeführt. Wir bedauern es sehr, dass Herr Vitense die Leitung des Chores abgegeben hat. Stehen wir doch jetzt ohne Chorleiter da! Einen neuen Chorleiter zu bekommen, ist fast aussichtslos. Nichtsdestotrotz werden wir uns vom Vorstand weiter bemühen, eine geeignete Person zu finden.

Und wieder ist ein Monat ins Land gegangen und die GV-Sitzung am 11. Juni 2007 konnte mit keiner Entscheidung, was den Erwerb der „Vieth'schen Stiftung“ betrifft, aufwarten. Seit dem 29. März 2007 kennen alle Gemeindevertreter den Inhalt des von einer Arbeitsgruppe erarbeiteten Konzeptes. Alle Abgeordnete wollten ein Konzept. Jetzt ist ein Konzept vorhanden, alle finden es gut und trotzdem stimmen Gemeindevertreter dagegen. Wer soll das noch verstehen!

Unsere Mitglieder fragen uns ständig: „Was wird nun mit uns?“ Wir können ihnen keine befriedigende Antwort geben. Trotz allem versuchen wir, unsere Aufgaben den Mitgliedern gegenüber so gut wie möglich zu erfüllen, denn diese Pflicht haben wir, auch wenn es „nur“ eine ehrenamtliche Arbeit ist.

Am 10. Juli 2007 findet unser Geburtstag des Monats für die Monate April, Mai und Juni statt. Die Einladungen gehen noch raus.

Am 11. Juli 2007 fahren ca. 35 Mitglieder des Vereins in den Landtag nach Schwerin. Wir werden einen schönen Tag in Schwerin haben und Räume betreten, die man sonst nicht betreten darf.

Am 14. Juli 2007 findet zum dritten Mal unsere Veranstaltung „Musik im Park“ statt. Wir haben uns wieder die Blasmusik aus Gadebusch eingeladen. Wie immer hoffen wir auf gutes Wetter.

*Der Vorstand des Vereins „Poeler Leben“*

## Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

### Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch  
9.30 Uhr Kindergottesdienst  
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

### Pfadfinder: sonntags 10.00 Uhr

Sommerpause – schöne Ferien!  
Weitere Infos unter 038425/ 20 270

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

### Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf

Wann? samstags, 15.00 Uhr

Sommerpause,  
Treffen nach Absprache

Wer? Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben

Event!! Open-Air-Gottesdienst am  
Samstag, 7. Juli, in Kirchdorf

### Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf  
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

### Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760  
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

Juli 2007

02.07.	8.30 Uhr	Vorstandssitzung
02.07.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
04.07.	14.00 Uhr	Skat
05.07.	15.00 Uhr	Seniorenport – Sporthalle –
09.07.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
10.07.	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats für die Jubilare April, Mai und Juni mit Elvira Laduch (bei gutem Wetter im Park der Vieth'schen Stiftung)
11.07.	8.45 Uhr	Besuch des Landtages in Schwerin
	14.00 Uhr	Skat
12.07.	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
14.07.		Musik im Park, Vieth'sche Stiftung Möwenweg 2
16.07.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
18.07.	14.00 Uhr	Skat
19.07.	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
23.07.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
24.07.	17.00 Uhr	Auftritt Pension Feiler in Wangern
25.07.	14.00 Uhr	Skat
26.07.	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
28.07.	16.00 bis 21.00 Uhr	Sommerfest am Gemeinde-Zentrum
30.07.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

*Der Vorstand*

## ANNONCE

**Suche 2-Zimmer-WE  
(auch Ferien-WE) auf der  
Insel Poel und biete gleichzeitig  
häusliche Betreuung an.**

*Angebote sind unter  
Tel.: 0177 8845946 anzufragen*



# Teilnahmerecord trotz großer Hitze

Erstmals wurde auf Poel ein Wanderpokal für eine Laufveranstaltung vergeben. Die AOK, die neben der Gemeinde und dem Poeler SV, Schirmherr des diesjährigen Insellaufes war, stiftete diesen Pokal, der nach 11,2 km und einer Zeit von 40:43 min aus den Händen von Ute von Tilinski an Florian Kühn übergeben wurde. Er ist bereits das zweite Mal Sieger auf dieser Strecke und konnte den Zweitplatzierten, den Sieger des Vorjahres und Halter des Streckenrekords Reno Knief, und den Schweriner Jörg Clemen auf die weiteren Plätze verweisen. Trotz sengender Hitze konnte man die Schönheit der Naturstrecke dieses Laufes genießen, war die einheitliche Meinung der Teilnehmer. Die Organisatoren hatten extra eine zusätzliche „Wasserstelle“ eingerichtet, die vor den Sportlern dankend angenommen wurde.

Schnellster Poeler war Jochen Mirow in einer Zeit von 53:17 min. Als schnellste Poelerin schrieb sich Lucie Machoy in die Liste ein. Unsere stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter überzeugte alle Anwesenden mit einem hervorragenden 5. Platz unter den weiblichen Teilnehmern. Besonders stolz hielt der 4-Jährige Marcel Schulz seinen Pokal in der Hand, den er als jüngster Teilnehmer aller Sportler erhielt. Wieder einmal Ältester war Herrmann Ehmke, der mit seinen 69 Lenzen bereits nach einer reichlichen Stunde über den Zielstrich lief.

Mit großem Kampfgeist versuchte Ivonne Fiehring als schnellste Frau das Ziel zu erreichen. Leider verließen sie ihre Kräfte genau auf der Zielgeraden. Trotz der guten Unterstützung der herbeigeeilten Helfer, denen wir auf diesem Weg danken wollen, wurde Ivonne mit der SMH nach Wismar gebracht.

Philipp Nass wagte sich nur auf die 1,8-km-Strecke und belegte immerhin Platz 5.

Er konnte sich gegen den Sechsplatzierten Hannes Kohn durchsetzen.

Mit 15 Sportlern war der PSV Boxen unter der Leitung von Fiete von Thien der größte und erfolgreichste Block. Er konnte sogar den deutschen Meister Marcel Meyerdiecks in 48:51 min auf die große Strecke schicken. Als schnellste Frau nahm Olga Mundt den Siegerpokal entgegen. Zum zweiten Mal boten wir Nordic Walking an. Der bereits erfahrene Hans-Jürgen Schröder siegte in 46:12 min über eine ca.



Foto: Alois Behnke

Die Landtagsabgeordnete M. Tegtmeier gibt das Kommando zum Start des 11,2 km-Laufes.

6,5-km-Strecke. Der Poeler „Laufneuling“ Wolfgang Peinert folgte dem Sieger nach bereits 13 Sekunden. Sabine Semmler, die ebenfalls das Nordic Walking als Philosophie für ihre Gesundheit entdeckt hat, begab sich schließlich auf die 11,2-km-Strecke und wurde somit alleinige Pokalsiegerin. Jüngster Teilnehmer auf der großen Strecke war das Boxtalent Nadir Achwerdiev. Er hielt seinen Pokal nach beachtlichen 53: 31 min in der Hand.

Sieger auf der kurzen Distanz über 1,8 km wurde Robert Zielke. Nach 6:55 min war er wieder auf dem Sportplatz. Nur 6 Sekunden mehr benötigte Mario Groß und 7 Sekunden mehr Katharina Hering für diese Strecke. Die Erstplatzierten erhielten einen Pokal, der jeweils von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, und die Zweiten und Dritten eine Medaille des Poeler SV. Neben einer Erinnerungsurkunde, die jeder Teilnehmer erhielt, streiften sich alle Teilnehmer am Ziel ein T-Shirt mit den Logos der Sponsoren über. Danken möchten wir auf diesem Wege der Agentur W. Beyer der PROVINZIAL-Versicherung, der AOK, der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, der NORDDEUTSCHEN PFLANZENZUCHT Hans-Georg Lembke KG, der „SEEKISTE“ Timmendorf, der BIKE RANCH Wismar, der POELER BAU GmbH, Malermeister Hans-Jürgen Pagels, der Zimmerei DZIMBRITZKI & WOLFF KG, WONNEMAR Wismar, und nicht

zuletzt der Firma HAPPYTEXX GmbH, die für die kostenlose „Neueinkleidung“ der Sportler mit T-Shirts sorgte.

Dank der Sponsoren konnte die Zeit bis zur Siegerehrung mit einer Tombola überbrückt werden. Witzig war die Idee der AOK, mit Hilfe eines Printers, Butten herzustellen, die sich alle Anwesende als Erinnerung prägen konnten.

Dass unsere Inselläufe über Ländergrenzen hinweg bekannt sind, zeugt davon, dass Teilnehmer aus Hamburg, Baden-Württemberg, Coburg, Pirna und Bad Oyenhausen am Start waren.

Leider sind noch zu wenige Poeler am Start gewesen. Die nächste Möglichkeit wird am 09.09.2007 um 10.00 Uhr am Ehrenmal sein. Dann heißt es wieder „fertig-los“. Auch beim Start des „Cap-Arcona-Ehrenlaufs“ wird sich der Präventionsrat des Landes Nordwestmecklenburgs erneut einbringen. Während des Laufes drehte Alois Behnke einen Film über unsere Landtagsabgeordnete M. Tegtmeier, der im Bereich Schwerin im Regionalen Fernsehen gezeigt wird. Sie nahm auch die Gelegenheit zum Anlass, das Startkommando zu erteilen und gemeinsam mit Frau von Tilinsky die Pokale zu übergeben.

Als Schlussfolgerung bekannte sie sich öffentlich, im nächsten Jahr die kurze Strecke zu bewältigen.

Wlfrid Beyer



## Fußballergebnisse des Poeler SV

### 1. Männermannschaft

**Dalberg – Poeler SV** 2 : 4  
(2 x Mirow, Mulsow, Barkow)

**Poeler SV – FC Schönberg II** 4 : 2  
(2 x Stimming, Faust, Mirow)

### II. Männermannschaft

**Sievershagen – Poeler SV** 1 : 4  
(Siggel, Faust, Baumann, Pollack)

**Poeler DV II – Dassow 24** 1 : 7  
(Schmidt)

### Alte Herren

**Fortuna Grevesmühlen – Poeler SV** 1 : 3  
(2 x Prüter, Groth)

**Poeler SV – Grevesmühlener FC** 4 : 4  
(3 x Pudschun, Schmallowsky)

**SKV Bobitz – Poeler SV** 5 : 0

### E-Jugend

**Selmsdorfer SV 94 – Poeler SV** 12 : 0

**Poeler SV – Dassow 24** 2 : 3

## Fußballturnier zum Schwedenfest

Anlässlich des diesjährigen Schwedenfestes veranstaltet der Poeler SV am 4. August 2007 ein Fußballturnier für Männermannschaften. Teilnehmende Mannschaften sind neben den beiden Poeler Teams die Fußballer vom Neuburger SV, der SG Schlagsdorf und der Dargetzower SV.

Turnierbeginn ist um 13.00 Uhr mit dem Spiel Poel I gegen Poel II.

Bei den insgesamt 10 Spielen (je 1 x 20 min) erwartet die Turnierleitung spannende Spiele, schöne Tore und viele Zuschauer, die ihre Mannschaften unterstützen.

Für Speisen und Getränke während des Turniers sorgt das Team des Sportlerheims! F. S.



## „1. Poeler-Insel-Cup“ für C-Junioren

Am Samstag, dem 7. Juli 2007, richtet der Poeler SV 1923 e.V. ein Turnier für C-Junioren-Teams in Kirchdorf aus. Der SV Hamwarde (Hamburger Fußballverband), der Schweriner SC (Landesliga), der Neuburger SV (Kreisliga), der VfL Blau Weiß Neukloster (Bezirksliga) sowie der Gastgeber Poeler SV (Kreisliga) nehmen an diesem Turnier für Spieler der Jahrgänge 93/94 teil. Dieses Turnier soll zukünftig zur Tradition in der Nachwuchsarbeit des Poeler SV werden und die bereits guten Beziehungen zu den eingeladenen Vereinen weiter festigen. Maik Theede von „Wassersport & Wasserspaß – Timmendorf“ stellt die Pokale zur Verfügung und Herr Muchow vom „Abfallwirtschaftszentrum-Wismar GmbH“ (AWZ) finanziert die Medaillen und Einzelauszeichnungen. Für die Verpflegung an diesem Tag, sorgt das Team vom Sportlerheim in Kirchdorf. Beginn ist um 10.00 Uhr und die Siegerehrung findet ca. 14.30 Uhr statt.

Die C-Junioren des Poeler SV belegten in der abgelaufenen Saison den 3. Platz in der Kreisliga und wollen in der neuen Saison oben mitspielen. Nur 3 Spieler mussten das Team altersbedingt verlassen. Da aber 17 Spieler im



Kader bleiben und es 6 Neuzugänge gibt, hat das Trainergespann Hennings/Bandow auch in der neuen Saison eine schlagkräftige Truppe zusammen. Besonders bedanken möchte die

Mannschaft sich bei den Eltern, die während der ganzen Saison das Team immer tatkräftig unterstützt haben. Ohne sie wäre einiges nicht möglich gewesen!

*Christian Hennings, Trainer*

## Was lange währt, wird endlich gut Alt wie ein Baum möchten wir werden

Wir, das sind die Schüler der Klassen G1 und G2 der Regionalschule Kirchdorf und natürlich unsere Lehrerinnen Marion Rosenau und Anne Laatz. Mit viel Freude und Hilfe durch unsere Eltern, die Gemeindeverwaltung den Bauhof, den Förster,

Herrn Kuhnert, und den Verein „Poeler Leben“, vertreten durch Herrn Waldner, haben wir unsere kleinen Bäumchen gepflanzt und mit Namensschildchen und unserem Händedruck versehen.

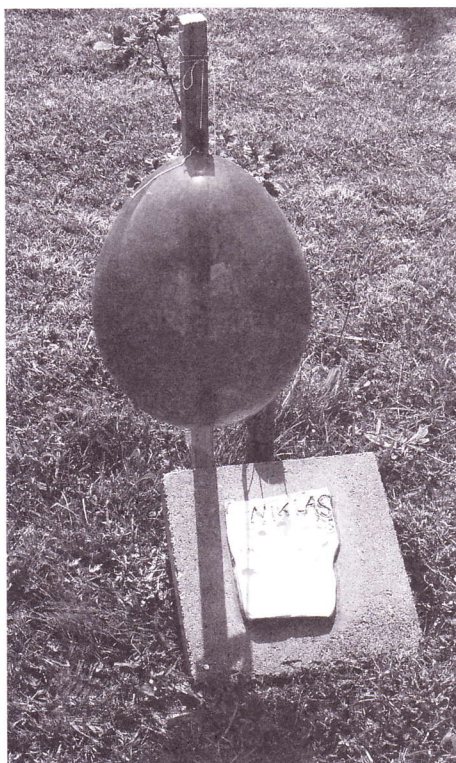
Die Keramikplatten wurden im schuleigenen Keramikkurs unter Leitung von Frau Clermont liebevoll angefertigt.

Diese kleine Anlage mit über 31 Bäumchen wurde unweit der Schule – im Lunapark – angelegt. Eine Erweiterung ist mit jeder Neueinschulung möglich und vorgesehen.

Wenn wir erwachsen sind und unsere Bäumchen eine gewisse Größe haben, dürfen wir sie auf unser eigenes Grundstück umpflanzen. Das hat uns unsere Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt versprochen. Darauf freuen wir uns schon!

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die diese Anlage mit aufgebaut haben. Besonderer Dank gilt unserer Bürgermeisterin, die diese wunderbare Idee aus Schweden von unserer Partnerinsel Hammarö mitgebracht hat.

*Die Schüler der Klassen G1 und G2 der Regionalschule Kirchdorf*



*Namensschild mit Händedruck*



*Im Lunapark stehen jetzt 31 neu gepflanzte Bäume, sie sind mit Namen und Händedruck der Schüler der Klassen G1 und G2 versehen.*



## Aktuelle Kursangebote der Kreisvolkshochschule

### Außenstelle Ostseebad Insel Poel

#### Die Insel Poel – eine junge Insel mit wechselvoller Geschichte, Lichtbildervortrag

**Termine:** 05.07.2007, 19.00 Uhr  
19.07.2007, 19.00 Uhr  
26.07.2007, 19.00 Uhr

**Kursleiter:** Joachim Saegebarth, Geograf und Heimatforscher

**Treff:** Kurverwaltung in Kirchdorf  
**Dauer:** 60 Minuten

#### Fossilienwanderung

**Termine:** 05.07.2007, 10.00 Uhr  
12.07.2007, 10.00 Uhr  
26.07.2007, 10.00 Uhr

**Kursleiterin:** Ingrid Kergel

**Treff:** Kirchdorf an der Kurverwaltung (mit PKW, Mitfahrergemeinschaft)

#### Workshop

##### Naturseife selber herstellen

**Termine:** 05.07.2007, 10.00 Uhr  
19.07.2007, 10.00 Uhr

**Treff:** Kieckelbergstraße 16, Kirchdorf

**Kursleiterin:** Frau Nolte

**Dauer:** ca. 4 Stunden

#### Die kleine Nordtour

**Termine:** Freitag, 06.07.2007, 10.00 Uhr

**Kursleiterin:** H. G. Doberschütz oder Carmen Becker

**Treff:** in Gollwitz an der Bushaltestelle am Teich

#### Geologie für jedermann

**Termine:** 01.07.2007, 10.00 Uhr  
08.07.2007, 10.00 Uhr  
15.07.2007, 10.00 Uhr  
29.07.2007, 10.00 Uhr

**Kursleiterin:** Diplomgeologin Friederike Nolte

**Treff:** Aussichtsplattform am Schwarzen Busch

**Dauer:** 90 Minuten

#### Geomantischer Spaziergang

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Erdstrahlen

**Termine:** 10.07.2007, 14.00 Uhr  
24.07.2007, 14.00 Uhr

**Kursleiterin:** Oberstudienrat a. D. Eckhard Meyer, Geograf und Rutengänger

**Treff:** Kurverwaltung Insel Poel Wismarsche Straße 2

**Dauer:** ca. 2 Stunden

#### Erdstrahlen und Gesundheit

**Termin:** 26.07.2007, 19.00 Uhr

**Kursleiterin:** Oberstudienrat a. D. Eckhard Meyer, Geograf und Rutengänger  
**Treff:** Wirtshaus „Zu den 5 Eulen“ in Gollwitz

**Dauer:** ca. 2 Stunden

#### Salzwiesenwanderungen

**Termin:** 18.07.2007, 14.00 Uhr  
25.07.2007, 14.00 Uhr

**Kursleiterin:** Dr. Helgard Neubauer in Kirchdorf an Kurverwaltung (mit PKW, Mitfahrergemeinschaft)

**Dauer:** etwa 90 Minuten

#### Treff mit dem Vogelwart am Strand

Ein Vogelwart erzählt und erklärt die Arbeitsweise auf der Station Insel Langenwerder. Besucher sind herzlich willkommen. Um eine Spende von 3 Euro wird gebeten, Kinder unter 12 Jahren bezahlen nichts.

**Termine:** 01.07.2007, 10.30 Uhr  
08.07.2007, 10.30 Uhr  
15.07.2007, 10.30 Uhr  
22.07.2007, 10.30 Uhr

**Treffpunkt:** Gollwitz am Strand

**Dauer:** etwa 45 Minuten

#### Workshop „Rapsöl mit Kräutern“

**Termine:** 11.07.2007, 15.00 Uhr  
27.07.2007, 15.00 Uhr

**Kursleiterin:** Veronika Miehe

**Treff:** Malchow auf dem Gelände IPK Außenstelle Nord, gegenüber dem Schaugarten der Hochschule Wismar

#### Naturkunde für Kinder

Kinder entdecken den Strand – ein Projekt des Kunstvereins KASo Wismar e.V.

**Termine:** 03.07.2007, 10.00 Uhr  
10.07.2007, 10.00 Uhr  
17.07.2007, 10.00 Uhr  
24.07.2007, 10.00 Uhr  
31.07.2007, 10.00 Uhr

**Kursleiterin:** Friederike Nolte

**Treff:** Aussichtsplattform Am Schwarzen Busch

**Dauer:** 90 Minuten

#### Kreativarbeiten mit Kindern

**Termine:** 02.07.2007, 10.00 Uhr  
09.07.2007, 10.00 Uhr  
16.07.2007, 10.00 Uhr  
23.07.2007, 10.00 Uhr  
30.07.2007, 10.00 Uhr

**Treff:** Haus des Gastes in Kirchdorf

**Info:** Friederike Nolte, 038425 21978

**Dauer:** 90 Minuten

#### Kreatives mit Naturmaterial

Ein Kursangebot für Kinder und Eltern

**Termine:** 19.07.2007, 15.00 Uhr

**Kursleiterin:** Veronika Miehe

**Treff:** Malchow auf dem Gelände IPK Außenstelle Nord, gegenüber dem Schaugarten der Hochschule Wismar

**Dauer:** 90 Minuten

#### Führung über die Vogelschutzinsel Langenwerder

**Termin:** 29.07.2007, 10.00 Uhr

**Treff:** Vogelschutzinsel Langenwerder

**Dauer:** ca. 2 Stunden

### Erreichbarkeit der Kreisvolkshochschule:

Hubertus Gustav Doberschütz · Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel · Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751 · E-Mail: vhs@inselpoel.de

– Änderungen vorbehalten –

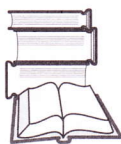
#### Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287

##### Öffnungszeiten

**Montag:** 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr  
**Dienstag und Donnerstag:** 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

**Freitag:** 10.00–12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen!  
Zugang Internet: 1,30.€ je 30 min.



#### Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 12. Juli 2007, von 16.00 bis 17.00 Uhr führt unser Schiedsman Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

#### Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

## Piraten Open-Air-Theater

Die schicksalhaften Begegnungen  
des Capt'n Flint

### „Die Falle der Spanier“

Grevesmühlen

**22. Juni bis 9. September 2007**  
Dienstag bis Samstag um 20.00 Uhr  
Sonntag um 16.00 Uhr



# Veranstaltungskalender Insel Poel

## Schaugarten in Malchow

14. April bis 15. Oktober 2007

jeden Mittwoch Besichtigung des Schaugartens der Außenstelle Malchow der Hochschule Wismar, ansonsten täglich geöffnet zum Spazierengehen und Schauen

## Ein Sommernachtstraum

3. bis 7. Juli 2007, 20.00 Uhr

frei nach W. Shakespeare,  
Piccolo Theater Cottbus  
Am Leuchtturm in Timmendorfer Strand

## Der Schweriner Gospelchor

3. Juli 2007, 20.00 Uhr

Konzert mit dem Schweriner Gospelchor  
Poeler Inselkirche

## Zaubern mit Zauberkünstler

### Alfredo

4. Juli 2007, 11.00 Uhr

Zauberveranstaltung für Kinder ab 3 Jahre  
Haus des Gastes in Kirchdorf

## Blasmusikkonzerte der

### FFw Kirchdorf

06. Juli 2007, 19.30 Uhr

13. Juli 2007, 19.30 Uhr

20. Juli 2007, 19.30 Uhr

27. Juli 2007, 19.30 Uhr

Gaststätte „Sportlerheim“ in Oertzenhof,  
Strandstraße 8

## Blues am Turm

Mike Brosnan, Neuseeland

6. Juli 2007, 19.00 Uhr

Gollwitz am Strand

## Musikschule Wismar stellt aus

7. Juli bis 19. August 2007

Fachbereich Bildende Kunst  
Inselmuseum in Kirchdorf

## Peter Maffay Double Nr. 1

mit der Band Steppenwolf

7. Juli 2007

Einlass ab 19.00 Uhr, 20.00 bis 1.00 Uhr

Schlosswall in Kirchdorf

## Orgelkonzert

8. Juli 2007, 20.00 Uhr

KMD Jürgen Sonnenschmidt  
Poeler Inselkirche

## Puppenspiel „Die Regentrude“

11. Juli 2007, 11.00 Uhr

Haus des Gastes in Kirchdorf

## Klezmer-Konzert

11. Juli 2007, 20.00 Uhr

Ensemble „Aufwind“ aus Berlin  
Poeler Inselkirche

## Country-Dance-Live Musik und Tanz

14. Juli 2007, 20.00 Uhr

Country – Oldies – Schlager – Rock'n' Roll  
Schlosswall in Kirchdorf

## Blues am Turm

Bluesrausch Prince of Harp & CO, Stralsund

14. Juli 2007, 19.00 Uhr

Gollwitz am Strand

## Kunst und Kram

14. Juli 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr

Museumsgelände in Kirchdorf

## Musik im Park

14. Juli 2007

Blasmusik, Chöre, Drehorgel  
im Park der Vieth'schen Stiftung in Kirchdorf

## Geistliche Abendmusik

16. Juli 2007, 19.30 Uhr

Choralchor der Johanniskantorei Rostock unter  
der Leitung von Markus J. Langer  
Poeler Inselkirche in Kirchdorf

## Circus Humberto

16. bis 22. Juli 2007

Schlosswallanlage in Kirchdorf

## Zaubern mit Zauberkünstler Alfredo

18. Juli 2007, 11.00 Uhr

Zauberveranstaltung für Kinder ab 3 Jahre  
Haus des Gastes in Kirchdorf

## Mittelalterliche Musik

18. Juli 2007, 20.00 Uhr

Gesang und Portativ mit Jana Adam und Franns  
Promnitz von Promnitzau, Poeler Inselkirche

## 3. Adlerschießen (öffentlich mit Partner)

21. Juli 2007, 19.00 Uhr

Schießhalle in Oertzenhof

## Hanseatischer Markttag

22. Juli 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr

Verschiedene Händler, Am Hafen in Kirchdorf

## Strandfest

24. Juli 2007, 14.00 bis 17.00 Uhr

Timmendorfer Strand

## Gesang und Tanz

24. Juli 2007, 17.00 Uhr

mit dem Poeler Trachtenchor im Gutspark  
in Wangern

## Puppenspiel „Die Regentrude“

25. Juli 2007, 11.00 Uhr

Haus des Gastes in Kirchdorf

## Klassische Gitarre

25. Juli 2007, 20.00 Uhr

Roger Zimmermann, Poeler Inselkirche

## Sommermarkt

28. Juli 2007, 16.00–21.00 Uhr

Kunsthandwerk – Kulinarisches aus der Region  
– Kinderaktionen – und Live-Musik mit der  
Country Dance Band  
Gemeinde-Zentrum in Kirchdorf

## Blues am Turm

Engerling Bluesband, Potsdam

28. Juli 2007, 19.00 Uhr

Gollwitz am Strand

## Return „Livemusik“ mit Tanz

28. Juli 2007, 21.00 bis ca. 2.00 Uhr

Schlosswall in Kirchdorf

## Floh- und Krammarkt

28. Juli 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr

am Hafen in Kirchdorf

## Orgelkonzert

30. Juli 2007, 20.00 Uhr

mit Kantor Martin Schulz, Poeler Inselkirche

Den gesamten Veranstaltungskalender der Gemeinde Insel Poel können Sie unter [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) abrufen. – Änderungen vorbehalten –

## Theater Wismar

4. und 5. Juli 2007, 10.00 Uhr

### Linie 1

Eigenproduktion des Theaters Wismar und der  
Theatergruppe Guckspielkasten

25. Juli 2007, 19.30 Uhr

C.I.O.F.F. – 9. Internationales Folklorefestival  
– Eröffnungsgala –

250 Tänzer und Musiker der CIOFF-Sektionen  
aus Afrika, Europa, Amerika und Asien

26. und 27. Juli 2007, 16.00 Uhr

C.I.O.F.F. – 9. Internationales Folklorefestival  
250 Tänzer und Musiker der CIOFF-Sektionen  
aus Afrika, Europa, Amerika und Asien

## Sommertheater

2. Juli 2007, 16.00 Uhr

### König Drosselbart

Puppentheater mit Uli Schlott

7. Juli 2007, 20.00 Uhr

### Barfuß im Himmel

Theaterstück für Erwachsene

Ein Abend zwischen Konzert und Theater mit  
Liedern nach Texten von Ricarda Huch, Else

Lasker-Schüler, Karl Kraus, Gotthold Ephraim  
Lessig, Jesse Thoor und v. a.

mit Sabine Zinnecker, Dietmar Staskowiak  
u. a.

9. Juli 2007, 16.00 Uhr

### Die drei kleinen Schweinchen

Puppentheater

Dorftheater Siemitz mit Sabine Zinnecker

21. Juli 2007, 20.00 Uhr

### Ich schieße keine Möwe tot

Ein musikalischer Christian-Morgenstern-  
Abend mit Jürgen Wicht und Reinhardt Lippert

23. Juli 2007, 16.00 Uhr

### Rotkäppchen und der Wolf

Puppentheater, mit Uli Schlott



## Schöne Grüße von Hammarö! Neues von unserer Partnergemeinde



In diesem Juni machte sich die 9. Klasse der Lembke-Schule auf den Weg auf unsere schwedische Partnerinsel. Begleitet wurde sie von Annette Schultz und einigen Offiziellen. Auf Hammarö trafen Gemeindevorsteher Horst Gerath (CDU), Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt (SPD) und ihre Stellvertreterin Gabriele Richter auf ihre Amtskollegen aus der norwegischen Gemeinde Enebakk und der ostpolnischen Stadt Malkinia Gorna, mit denen die Schweden ebenfalls seit 25 bzw. seit zwei Jahren verbunden sind. Aber dieses 4-Nationen-Treffen deckte nicht nur Verwaltung, Wirtschaft und Politik ab, sondern sollte vor allem die Jugend der vier Länder zusammenführen. Die hatten dementsprechend viel zu tun, „sporteten“ und spielten um die Wette, grillten den einen oder anderen Elch und hatten viel Spaß. Gemeinsam mit norwegischen, polnischen und schwedischen Altersgenossen verlebten die Jugendlichen interessante Tage und kehrten mit neuen Erkenntnissen und Freundschaften nach Hause zurück.

In einem mit Empfängen und Gesprächsrunden, Feierlichkeiten und ebenso seltenen wie willkommenen Erholungspausen am Strand versehenen Programm stachen vor allem zwei Termine heraus. Der eine ist zweifellos die offizielle Einweihung des bereits laufenden Klärwerks in Sätter.

Diese weltweit modernste und 100-prozentig ökologisch arbeitende Anlage ist das Resultat von jahrelanger Forschung und Erprobungsläufen mit Kleinanlagen auf der schwedischen Insel. Dass die neue Anlage, die übrigens nicht nur Abwässer, sondern auch Biomüll und andere natürliche Reststoffe aufnehmen und recyceln kann, auf ihrem jetzigen Standort am Ufer der Bucht Sättersviken steht, kommt nicht von ungefähr. Die mehr als Quadratkilometer große Wasserfläche droht wegen Nährstoffübersättigung und zu schwachen Frischwasseraustausches zu verlanden. Dichte Schilfgürtel versperren schon heute den Blick auf das Wasser.

Ein Endprodukt der EU-geförderten „LIFE“-Pilotanlage ist ein, nicht nur optisch gesehen, reines und von allen Schad- und Inhaltsstoffen befreites Wasser. Damit soll das Wasser in der

Bucht so lange verdünnt werden, bis das natürliche Gleichgewicht wieder hergestellt ist. Die Feststoffe werden in einem parallelen Produktionsprozess behandelt, in einem Nasskompost-Reaktor bei 55 °C von allen pathogenen Bakterien befreit und dann gefiltert. Schlussendlich steht Gärtnern und Bauern eine biologisch

gewonnene Nährstofflösung zur Verfügung. Zweiter Höhepunkt der Reise war die Feier des Nationaltages am 6. Juni. Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt überreichte nach ihrer Rede auf dem Marktplatz von Skoghall ihrer Amtsschwester, Bürgermeisterin Siw Gidlöf, einen Findling, auf dem das offizielle Datum der Vertragsunterzeichnung, die beiden Orte und das Wort „Vänner“ (Freunde) buchstäblich in Stein gehauen worden war. Sie bedankte sich für dieses zentnerschwere Mitbringsel und bat die Poeler Vertreter ihre Grüße und die ihrer Mitbürger an die Poeler Freunde zu übermitteln, was hiermit geschehen ist.

Allerdings ist der Nationaltag der Schweden auch inoffizieller Geburtstag dieser bisher so angenehmen Beziehung, denn es waren der junge und leider viel zu früh verstorbene Hammaröer Bürgermeister Per Bergman und sein damaliger Kollege Dieter Wahls (CDU), die am Abend des Nationaltages 2003 diese Partnerschaft per Handschlag klar machten.

*Beluga Post*



Erklärung zur Funktionsweise der modernsten Kläranlage weltweit.



Die Poeler Delegation besichtigt die Sätteranlage.



# Schwedennetzwerk macht weiter

Nyköping. Um das Projekt „Hanseschau 2007“ rückblickend zu bewerten, trafen sich deutsche und schwedische Netzwerkgemeinden eine Woche vor dem Treffen auf Hammarö zu einer Konferenz in Nyköping. Auf der diesjährigen Hanseschau hatten sich vier mecklenburgische und vier schwedische Städte und Kommunen auf einem viel beachteten und beim Publikum sehr beliebten Gemeinschaftsstand vorgestellt (PIB berichtete). Die Insel Poel wurde durch die stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter vertreten.

In den Stellungnahmen der kommunalen Vertreter wurde schnell deutlich, dass die Verantwortlichen sowohl von der Resonanz der Besucher und der Medien, aber auch von der Zusammenarbeit selbst begeistert waren. Zudem fühlten sich die Messeneulinge vom Hanseschau-Team um Wolfgang Drevs bestens umsorgt und schon nach Stunden willkommen. Inwieweit die Präsentation sich auch in steigenden Urlaubszahlen auswirkt, wird erst zum Ende der diesjährigen Urlaubssaison erkennbar sein. „Zur Überprüfung des Erfolges befragen unsere Touristiker die deutschen Gäste, wie sie auf die jeweilige Destination aufmerksam geworden sind“, sagt Håkans Bürgermeister, Vertreter Åmåls und Ehrenbürger von Gadebusch.

Nichtsdestotrotz entschieden sich die acht Veteranen der Hanseschau 2007 einstimmig für eine Wiederholung des Projektes. Und nicht nur das. Mindestens zwei weitere Gemeinden werden wohl 2008 hinzukommen, nämlich Rehna und Svenljunga. Auch hoffen die Konferenzteilnehmer, dass sich die letzten beiden Gemeinden des bestehenden Verbundes, Schönberg und Färgelanda, nach dem großen Erfolg in diesem Jahr dem Projekt anschließen.

Hanseschau-Chef Wolfgang Drevs, der ebenfalls an der Tagung teilnahm, zeigte sich hoch er-

freut: „Wir freuen uns sehr, dass diese Idee von den Besuchern so gut angenommen wurde und wir wollen das Schweden-Eck im kommenden Jahr noch ausbauen.“ Interessierte Unternehmen, die ihr Sortiment schwedischer Produkte in einer atmosphärisch stimmig gestalteten Umgebung anbieten wollen, können sich unter der E-Mail-Adresse [schweden-auf-der-hanseschau@online.de](mailto:schweden-auf-der-hanseschau@online.de) melden.

Auch wieder als Standchef dabei ist Beluga Post, der den Schwedenstand selbst und das Kommunikationskonzept für die Präsentation entworfen hatte. Für das kommende Jahr hat er bereits eine Überarbeitung des Standkonzepts angekündigt. „Zum Beispiel werden wir mehr Platz für die Besucher und technische Voraussetzungen für Beratungsgespräche mit Reisebüros, Vor-Ort-Buchungen inklusive, schaffen.“ Der Vännersee-Lachs und die Elchwurst, die sich beim Publikum allergrößter Beliebtheit erfreuten, werden im kommenden Jahr in deutlich größerer Menge vorgehalten werden.

In Nyköping wurde auch die Organisation des Netzwerks neu geregelt.

Von nun an übernehmen jeweils eine mecklenburgische Gemeinde und ihre schwedische Partnerstadt die Präsidentschaft für ein Jahr. Dies habe den Vorteil, dass sich die Verantwortlichen der Partnerstädte bereits kennen und schätzen würden.

Die Präsidentschaft endet zukünftig jeweils am 30. April, um der Netzwerkleitung genug Zeit zu geben, gemeinsame Aktionen wie die Hanseschau rechnerisch abzuschließen. Darüber hinaus vereinbarte das Netzwerk, dass sich die



Das Team Schwedennetzwerk

jeweiligen Sektionen nördlich und südlich der Ostsee mindestens einmal halbjährlich treffen. Das Ende jeder Amtsperiode und die Übergabe an die Nachfolger soll dann mit einem gemeinsamen Treffen verbunden werden.

Die schwedischen Gastgeber der Tagung ließen den deutschen Vertretern den Vortritt und dort entschied man sich für eine alphabetische Reihenfolge. Demnach übernimmt die Stadt Gadebusch den Vorsitz der deutschen Sektion, Gadebuschs Partnerstadt Åmål den der schwedischen. Gadebuschs Bürgermeister Ulrich Howest freute sich über die überraschende Entwicklung und nahm nach eigenen Worten „die Herausforderung gern an. Darüber hinaus wird derzeit eine Präsentation des Netzwerks in Göteborg, Schwedens zweitgrößter Stadt, diskutiert. In diesem Fall würde dann den mecklenburgischen Gemeinden ein größerer Raum zur touristischen Werbung eingeräumt.

Als weiterer Eintrag im Lastenheft soll die interne Netzwerkkommunikation verbessert und die publikumswirksame Bewerbung der einzelnen Mitglieder verbreitert werden. Hierzu wird in Kürze ein Kommunikationskonzept einschließlich Internetplattform erwartet.

## Die Reise in den hohen Norden Freundschaftstreffen vom 4. bis 8. Juni 2007 in Schweden

Die Fahrt startete am Montagmorgen um 6.00 Uhr. Wir, das heißt elf Offizielle der Gemeinde Insel Poel und neun Schüler mit Klassenlehrerin der Klasse R9, trafen uns in Kirchdorf und fuhren voll bepackt mit dem Auto nach Rostock und von dort aus mit der Fähre. Als wir dann endlich nach 14 anstrengenden Stunden in Schweden auf der Insel Hammarö ankamen, vergingen die darauf folgenden Tage wie im Fluge. Uns erwartete ein vielfältiges Programm. Die Betreuung und Bewirtung war ausgezeichnet. Wir haben sehr viel Freundlichkeit, Offenheit und Wohlwollen erfahren, wofür wir uns bei den schwedischen Initiatoren und Helfern herzlich bedanken. Der Dienstag begann anders als wir uns das gedacht hatten, denn trotz des gestellten Weckers wurden wir vorher durch ein lautes und nerviges Klopfen aufgeweckt. Gott sei Dank blieb es bei dieser einzigen Weckaktion. Dann gingen wir mehr oder weniger ausgeschlafen zum Frühstück, wo sogar ich nichts auszusetzen hatte. Danach sollte es eigentlich zum Strand gehen, da wir uns aber falsch verstanden haben, fuhren die einen

zum Vännersee und die anderen nach Skoghall zum Einkaufen, wo wir feststellten, dass die Preise nichts für schwache Nerven sind. Nach dem Mittag ging es dann zur Einweihung eines Klärwerkes. Danach ging es zurück zu unserem Haus, wo wir bis zum Abendessen die Sonne genossen, Fußball spielten und norwegischen Mädchen beim Tanzen zusahen. Am Abend sind wir zu einem Rockkonzert gefahren. Wieder angekommen, bekamen wir nach kurzer Zeit Besuch von den Mädchen einer norwegischen Tanzgruppe, mit denen wir den Rest des Abends lustig verbracht haben. Ausgeschlafen und gut gelaunt wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Wir Jungen stiegen in einen norwegischen Bus und die Mädchen in den polnischen. Wir machten uns auf den Weg zu einer Kirche. Während wir uns den Vortrag in leicht verständlichem Englisch anhörten, waren die anderen schon längst am See. Am Nachmittag zogen wir wie aus dem Ei gepellt nach Skoghall, wo wir den schwedischen Nationalfeiertag feierten. Am Abend wanderten wir mit den Jugendlichen von Poel, Schweden

und Norwegen zum Vännersee und verbrachten dort einige Zeit. Wieder an unserem Haus angekommen, zerstreuten wir uns in alle Richtungen, die einen spielten zum Beispiel „Germanys next topmodell“ nach. Am Donnerstagmorgen verabschiedeten wir uns von der Gruppe aus Norwegen und tauschten miteinander Adressen aus. Danach zogen wir los und schauten uns eine schwedische Schule an, die man wegen ihrer Größe gar nicht mit einer deutschen Schule vergleichen kann. Am Nachmittag trafen wir uns zum Shoppen in Karlstad. Am Abend nahmen wir uns vor, bis zum Start unserer Heimreise wach zu bleiben, was wir auch mit Karten spielen und frischer Luft geschafft haben. Ich stelle für mich fest, dass es eine sehr erholsame und tolle Woche war.

Im Namen meiner Klasse und Klassenlehrerin Frau Schultz möchte ich mich ganz herzlich dafür bei allen bedanken, die es uns ermöglicht haben, so etwas Schönes zu erleben.

Christian Leistikow  
Regionale Schule mit Grundschule Insel Poel  
Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke



## POLIZEIBERICHT

### Exhibitionistische Handlungen

Am 10. Juni 2007 gegen 20.00 Uhr beging eine unbekannte männliche Person mehrfach exhibitionistische Handlungen gegenüber zwei Poeler Einwohnerinnen. Dies geschah am Strand Schwarzer Busch in der Gaststätte „Strandperle“. Die unbekannte männliche Person wird wie folgt beschrieben: Ca. 45 Jahre alt, 1,70 bis 1,80 m groß, normale Figur, kurze schwarze-graue Haare, keine Koteletten, schmales Gesicht, bekleidet mit knielanger, dunkler Jogginghose sowie blau-grau kariertem Hemd.

### Diebstähle

In der Nacht vom 28. zum 29. Mai 2007, benutzten unkannte Täter einen Fischereikahn, welche am Fischereianleger in Gollwitz festgemacht war. Der Kahn wurde im Bereich Stove wieder aufgefunden. Der zum Kahn gehörende Außenbordmotor, 5 PS, wurde entwendet.

In der Zeit vom 6. zum 7. Juni 2007 entwendeten unbekannte Täter in Kirchdorf in der Wismarschen Straße zwei Fahrräder, welche sich Urlauber von einer Poeler Fahrradverleihfirma ausgeliehen hatten. Es handelt sich dabei um je ein 28er-Damen- und Herrenfahrrad.

### Sachbeschädigung

In der Nacht vom 26. zum 27. Mai 2007 brachen unbekannte Täter in ein Gebäude der Minigolfanlage am Schwarzen Busch ein. Hierbei wurde ein Fenster in der Größe 70 x 50 cm zerstört.

In der gleichen Nacht versuchten unbekannte Täter, einen PKW Mazda mit Schweriner Kennzeichen vom Parkplatz in Timmendorf zu entwenden. Dies gelang nicht, jedoch wurde der PKW hierbei erheblich beschädigt.

### Verkehrsunfälle

Am 27. Mai gegen 17.00 Uhr ereignete sich zwischen Fährdorf und Niendorf ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und zwei Krädern, bei dem die beiden Kradfahrer leicht verletzt wurden. Der Sachschaden wird auf ca. 7.500 Euro geschätzt. Nach bisherigen Ermittlungen wollte die PKW-Fahrerin nach links abbiegen und übersah hierbei die bereits im Überholvorgang befindlichen Kräder, sodass es zum Zusammenstoß kam.

Am 2. Juni 2007 gegen 14.00 Uhr ereignete sich bei Niendorf ein Verkehrsunfall, an dem zwei PKWs und ein Krad beteiligt waren. Der Kradfahrer und ein PKW-Fahrer wurden leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von ca. 11.000 Euro.

Nach bisherigen Erkenntnissen wollte ein PKW einen anderen PKW überholen und stieß hierbei mit dem entgegenkommenden Krad zusammen. Anschließend fuhr dieser PKW auf den PKW auf, den er überholen wollte.

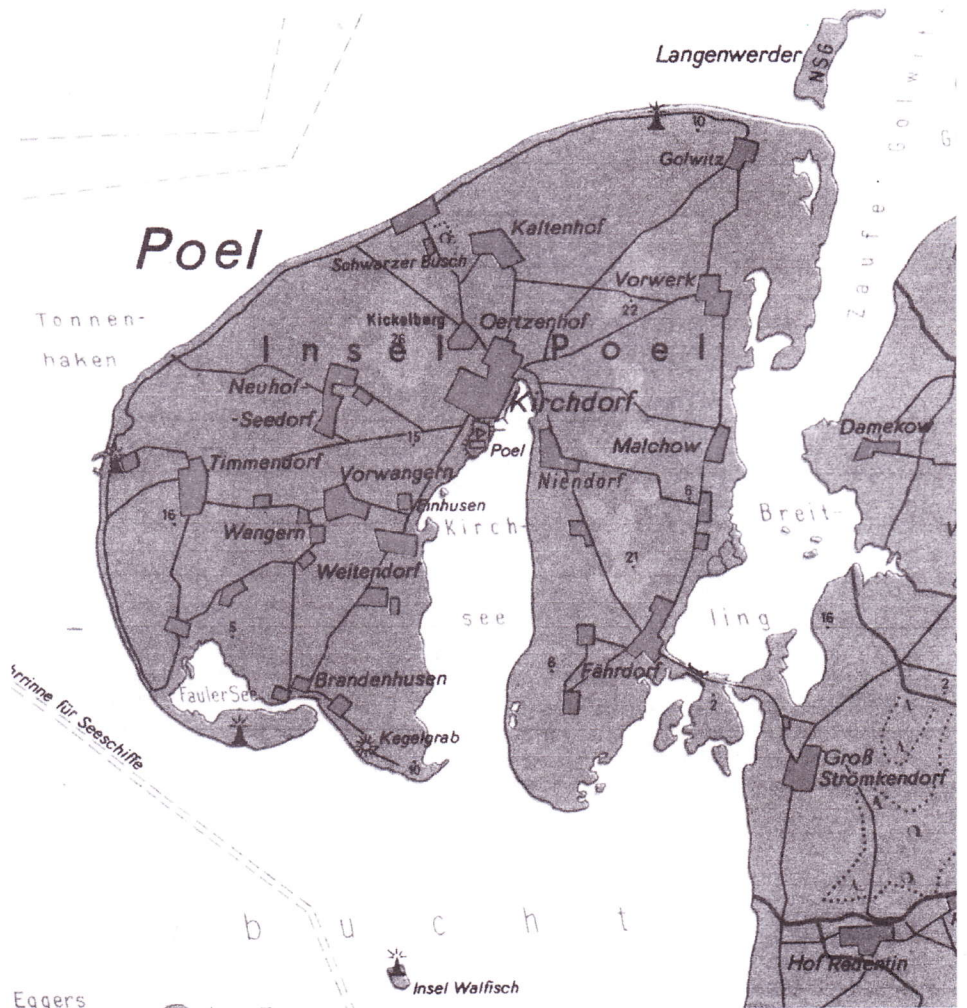
Am 10. Juni 2007 in der Zeit zwischen 16.30 und 16.55 Uhr wurde durch Täter in Kirchdorf am Hafen ein PKW Citroën eines Urlaubers beschädigt. Der PKW erhielt hierbei eine Beule im Kotflügel. Es wurde Anzeige wegen Unfallfluchts erstattet.

Ein Verkehrsunfall mit Wild ereignete sich am 15. Juni 2007 gegen 22.40 Uhr kurz vor Niendorf. Hierbei entstand ein Sachschaden von ca. 2.500 Euro.

Kalkhorst, POK

## Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (XVI)

### Die Insel Poel auf einer Schülerhandkarte des Kreises Wismar 1964



Diese und die folgende Karte waren für den Unterrichtsgebrauch im Fach Heimatkunde in der Unterstufe (Klasse 3 und 4) und den Geografieunterricht vor allem in der Klasse 5 der Allgemeinbildenden Polytechnischen Oberschule vorgesehen. Sie hatten den Verwendungszweck „Nur für den Dienstgebrauch!“. In ihnen sind auch die für die damaligen Verhältnisse typischen Verfremdungseffekte, die eine gegen die DDR gerichtete Verwendung erschweren sollten, zu erkennen, beispielsweise bei der Eintragung der Fahrinne zum Hafen Wismar nördlich und westlich der Insel und beim Wegenetz. 1964 sind alle Wege und Straßen noch gleichmäßig als ein-

fache Linien ohne Klassifizierung eingetragen. Dabei wurde kein Unterschied zwischen festen Straßen und Landwegen gemacht. 1984 sind die asphaltierten Bezirks- und Kreisstraßen auf der Insel als solche erkennbar, aber wiederum nicht alle. Es fehlt die Straße von Kirchdorf nach Neuhof.

Der Grund war, dass sie den Flugabwehrkrakenstandort auf dem Kieckelberg und die Radarstation am Neuhofer Steilufer anbanden. Beide Situationen fehlen. 1984 fehlen auch der durchgängige Wanderweg an der West- und Nordküste und auch andere Wege.

Joachim Saegerbarth

### Poel/Kirchdorf Am Kieckelberg 5+6

Schöne große Miet- und Ferienwohnungen, EG, 3 Zimmer, EBK, Laminatfußboden oder Teppich, Wintergarten, Abstellraum, elektr. Rollläden, Terrasse, Wasch-/Trockenraum, Grillplatz, Garage, Garten, möglich ab sofort für 650,- € Warmmiete.

Informieren Sie sich gerne:  
**04182 6154 oder 0171 8322114**

### Mit uns Meer erleben !

Die Reederei „Clermont“ präsentiert

### Karibischer Abend auf See mit MS „Mecklenburg“

am Sonnabend, dem 21. Juli 2007,  
mit Live-Musik von Olli & Friends  
von 20.00 bis 24.00 Uhr  
ab Alter Hafen Wismar

Eintritt: 30 € pro Person

Reservierung im Büro

Alter Holzhafen 7,  
Telefon 03841 224646



# Welche Geschichten prägen Sie?

Ende Juni 1857, also vor genau 150 Jahren, endeten für das dreizehnjährige Mädchen Abigail Gardner lange und qualvolle Wochen. Am Nachmittag des 8. März 1857 hatte der Siouxhäuptling „Inkpaduta“ (zu Deutsch: „Rote Spitze“) mit seinen elf Kriegern die kleine Siedlung Okoboji an den gleichnamigen Seen im Nordwesten des Bundesstaates Iowa überfallen. Die Siedler ahnten nichts von der Gefahr, in der sie sich befanden. Innerhalb von wenigen Stunden wurden 38 der 42 Bewohner der Siedlung, die weit auseinander lebten, auf brutalste Weise ermordet. Abigail Gardner musste zusehen, wie ihre Eltern, ihre ältere Schwester, ihren kleinen Bruder, ihren vierjährigen Neffen und einjährige Nichte erschossen oder erschlagen und hinterher skalpiert wurden. Sie und drei junge Frauen nahmen die Indianer mit sich mit.

Der Winter 1857 war im Mittleren Westen der USA besonders streng. Im März 1857 stand der Schnee stellenweise vier Meter hoch. Es herrschte bittere Kälte, und der Wind ließ nur selten nach. Aus diesem Grund blieb das Blutbad Tage lang unentdeckt, und die Reitertruppen, die dann von Fort Dodge und Fort Ridgely ausgesandt wurden, um die Bande zu verfolgen und mögliche Gefangene zu befreien, kamen nur langsam voran und erlitten selber schwere Verluste unterwegs. Die Indianer zogen mit ihren Gefangenen westlich in Richtung des Dakotaterritoriums. Unterwegs wurden zwei der Frauen nach unzähligen Torturen erschlagen, als sie sich gegen weitere Misshandlungen wehrten. Außer Abigail Gardner wurde auch eine gewisse Mrs. Margaret Marble erst viele Wochen später von der US-Regierung freigekauft. Am 23. Juni wurde Abigail Gardner von freundlichen Indianern dem damaligen Gouverneur Minnesotas, Samuel Medary, übergeben. 1885 schrieb sie ein Buch über ihre Erlebnisse: „The History of the Spirit Lake Massacre“.

Solche Pioniergeschichten haben uns als Kinder gefesselt. Ich bin in dieser Gegend aufgewachsen. So weit lagen die Ereignisse nicht zurück. Meine eigene Urgroßmutter erzählte uns, wie sie als kleines Mädchen neben ihrem Vater auf dem Sitzbock eines Planwagens gesessen hat und wie sie immer weiter in den Westen gezogen sind – durch ein endloses wogendes Meer von Präriegras nur mit dem Horizont vor sich, nicht wissend, was vor ihnen lag, irgendwo mitten in den Dakotas. Die Geschichte von Abigail Gardner gibt neben anderem auch einen Einblick in das damalige Leben der Sioux, was und wie sie aßen, wie sie miteinander umgingen, was sie trugen, wie sie in ihren Tepees lebten (bar jedweder „Karl May Romantik“!). Sie beschreibt auch das harte Leben der weißen Siedler, die weitestgehend Selbstversorger waren. Nicht zuletzt werden die wohl ur-

menschlichen Spannungen von (Wage-)Mut und Angst, von Streben und Scheitern, von Demütigungen und innerer Haltung in dieser Geschichte mitreißend geschildert. Gewiss ist uns früher beim Hören mitunter auch ein ungesunder Chauvinismus eingeflößt worden, vor dem man als Erwachsener auf der Hut sein muss. Aber das steht in keinem Vergleich zu dem Positiven, was durch solche Traditionen vermittelt wird. Da ist einmal die Überzeugung, dass es oft besser ist, ungewohnte Wege zu gehen als auf dem Trappelpfad der breiten Mehrheit. In uns wurde auch die Sehnsucht geweckt, immer wieder neu aufzubrechen und immer wieder auf neue Horizonte zuzugehen – ein enger Horizont wurde kategorisch als negativ bewertet! Wichtig war und ist die Erkenntnis, dass man einander braucht. Man soll zwar ein Individualist, also bloß kein Duckmäuser oder Bückling, aber gewiss auch kein Egoist sein. Nur in der gegenseitigen Hilfe kommt man selber voran. Uns wurden auch die Risiken eines solchen Lebens bewusst gemacht. Gleichzeitig wurde uns im „Pioniergeist“ überliefert, was einem Menschen unter widrigsten Umständen Halt und Kraft gibt. Die 2. Liedstrophe aus Zinzendorfs: „Jesus, geh voran“, hatte für uns, die wir deutscher und skandinavischer Herkunft gewesen sind, eine besondere Bedeutung: „Soll's uns hart ergehn, lass uns feste steh'n und auch in den schwersten Tagen, niemals über Lasten klagen; denn durch Trübsal hier geht der Weg zu dir“. Ich bin dankbar für solche Geschichten und erzähle sie meinen Kindern weiter.

Ich frage mich nur: In welchen Geschichten wachsen die meisten Kinder hier und heute auf? Kennen sie nur „Sponge Bob“ und „Kim Possible“, also nur lebensferne, leicht verdrehte Fantasiegeschichten? Welche Geschichten aus der eigenen deutschen Geschichte kann und soll man erzählen? Welche Geschichten haben Sie positiv geprägt? Ihnen gewisse Werte und Grundeinstellungen vermittelt? Hoffentlich kennen Sie selber Geschichten, die Sie motivieren, immer wieder neu aufzubrechen und Ihren eigenen Horizont zu erweitern. Hoffentlich sind Sie keinen der vielen Mitläufer in einer grauen Menschenmasse ohne Rückgrat und Mumm, sondern jemand, der mit klarem Kopf, Zivilcourage und gutem Gewissen den Weg geht, der gerade geboten ist. Hoffentlich sind Sie ein Mensch mit Ideen und Tatkraft, die Sie für das Wohl möglichst vieler Menschen einsetzen. Hoffentlich sind Sie so geprägt worden, dass Ihnen die Risiken und Tücken des Lebens stets bewusst sind, damit sie keinen Illusionen erliegen. Und hoffentlich kennen Sie die Kraftquelle, die uns Halt und Hoffnung gibt, wenn es im Leben rau zugeht.

Das alles wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen

*Ihr Pastor Dr. M. Grell!*



## Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

### Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst und Abendmahl (am 8. Juli kein Abendmahl; am 22. Juli mit Traubensaft)
- am 8. Juli um 10 Uhr: Familiengottesdienst mit Kinderkabarett (Stabpuppenspiel: „Was soll's“, Text und Musik von Pastor Dr. Grell) und Kirchenchor

### Regelmäßige Veranstaltungen:

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 04.07., um 15 Uhr am Museum (wir fahren gemeinsam mit dem „Peuler Jung“, trinken anschließend Kaffee im Pfarrhaus; Preis 9,- € pro Person).
- Taufunterricht für Erwachsene (bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen)

**Konzerte im Juli** (Änderungen möglich; genauere Information bitte den Aushängen in den Schaukästen der Kirchengemeinde und der Kurverwaltung entnehmen)

- am 3. Juli (Di.) um 20 Uhr: Der Schweriner Gospelchor (mit Eintritt)
- am 11. Juli (Mi.) um 20 Uhr: Klezmer-Konzert, Ensemble „Aufwind“ aus Berlin (mit Eintritt)
- am 16. Juli (Mo.) um 19.30 Uhr: Geistliche Chormusik, Choralchor der Johanniskantorei Rostock, Ltg. Markus J. Langer (Kollekte)
- am 18. Juli (Mi.) um 20 Uhr: Mittelalterliche Musik für Portativ und Gesang, Jana Adam und Franns Promnitz von Promnitzau (mit Eintritt)
- am 25. Juli (Mi.) um 20 Uhr: Klassische Gitarre, Roger Zimmermann (mit Eintritt)
- am 29. Juli (So) um 20 Uhr: Orgelkonzert, Martin Schulze (mit Eintritt)
- am 1. August (Mi.) um 20 Uhr: Junge Philharmonie Köln (mit Eintritt)
- am 5. August (So.) um 20 Uhr: Keltische und irische Lieder (Harfe und Gesang), Hilary O'Neill (mit Eintritt)

### Offene Kirche und Kirchenführungen

- Unsere Kirche ist wochentags von 9 bis (mindestens) 17 Uhr für Besichtigungen geöffnet, am Sonntag nach dem Gottesdienst bis mindestens 16 Uhr; Kirchenführungen gibt es jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um circa 11.30 Uhr, sonst nach Verabredung (Tel.: 038425/20228).
- Anfang Juli beginnt die diesjährige „offene Kirche“. Wer mitmachen möchte, d. h. einmal in der Woche für 1 bis 3 Stunden „Kirchenwache“ halten möchte, soll sich beim Pastor melden.

### Sprechstunde

– montags 10 – 12 Uhr

### Adresse

– Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,  
23999 Kirchdorf / Poel,  
Tel.: 038425/20228 oder 42459,  
E-Mail: mi.grell@freenet.de

### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,  
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78



## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörfel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

### Lohn- und Einkommensteuer

Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

#### Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.

(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

### Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen  
**Dieter Hansen GmbH**

Tag und Nacht  
Tel.: 03841/21 34 77  
Lübsche Straße 127 – Wismar  
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

## 100% STIHL FÜR 170,- €

**STIHL Motorsense FS 38.**  
Leichtes Modell mit guter Ausstattung – für präzises Mähen an Ecken und Kanten.

### Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

Am Wallensteingraben 6A **STIHL**  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918 · Fax: 790942 Wir beraten Sie gern!



### Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

#### Liehaberstück unter Reet

Ostseebad Insel Poel – Kirchdorf, EFH, 75 m<sup>2</sup> Wfl., möbliert, mit Terrasse, Balkon, Keller auf 500 m<sup>2</sup> Grd., Randlage, gute Vermietung, KP: 175.000,- Euro

#### Wir suchen dringende Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.

Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071  
[www.bauer-immobilien-wismar.de](http://www.bauer-immobilien-wismar.de)

### Suche liebe Hunde-Pflegefamilie für 1-jährigen kleinen Münsterländer (w.), sehr hundeverträglich, grundgehorsam, vorh. Box gewöhnt.

31. Juli bis 22. August 2007 auf Poel.  
Komme fast täglich füttern und laufen.  
AB 09561 234916 oder clauweigel@aol.com

## POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel  
Am Schwarzen Busch  
Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

### HILFE

Wir sind fast ausverkauft und  
suchen dringend neue  
Ferienwohnungen und Ferienhäuser  
zum Verkauf

Poeler Immobilien   
Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
23999 Insel Poel  
Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157  
[www.poelerimmobilien.de](http://www.poelerimmobilien.de)

## UNSER GARTENTIPP

### Monat Juli

#### Es wiederholt sich

Hacken, jäten, wässern sind die immer noch anstehenden Arbeiten. Das Gießen sollte aber nur morgens oder abends erfolgen, damit die Verdunstung verhindert wird.

Im Gemüsegarten können noch Erbsen und Buschbohnen gesät werden. Letztere aber spätestens bis zum 10. Juli. Da die Tage wieder kürzer werden, sollten die Reihenabstände größer gewählt werden, damit die Pflanzen genügend Licht erhalten. Genügend Licht erhalten auch die unteren Bereiche von Hecken, wenn sie nicht, wie vielfach zu beobachten gerade, sonder konisch nach oben verjüngend geschnitten werden. Jetzt, da die Brut von Vögeln weitgehend abgeschlossen ist, kann die Hecke durch Schnitt in Form gebracht werden.

Für die Kräuter heißt es jetzt ernten und trocknen, am besten kopfüber an einem dunklen, warmen und luftigen Ort, bis sie knister trocken sind. Für zweijährige Blumen wie Fingerhut, Stockrosen, Goldlack, Bartnelken ist bis Mitte des Monats Saatzeit. Ab Mitte des Monats ist es sinnvoll, Petersilie zu säen, sie läuft dann besser auf als im Frühjahr. Auf freibleibenden Beeten hat sich die Aussaat von Gründünger bewährt. Geeignet sind Inkarnat- und Perserklee oder Bienenfreund (Phacelia). Der Nährstoffbedarf von Tomaten, Paprika, Zucchini, Kopfsalat ist groß. Mit verdünnter Brennesseljauche oder anderem organischen Dünger kann gedüngt werden. Auch abgemerkte Erdbeeren sind zu düngen, damit bis zum Herbst reichlich Blätter und Wurzeln wachsen. In den Apfelbäumen ist auf befallenen Früchte (kleines Loch und Raupenkot) zu achten und zu vernichten, da die Raupen der zweiten Generation des Apfelwicklers sich am Stammgrund und in Rindenritzen verpuppen und die Äpfel bis zur Ernte befallen. Mit dem Anlegen von Wellpappmanschetten kann eine Befallskontrolle und Eindämmung erreicht werden. *Ihre Kleingartenfachberatung*

### Wichtige Information für Kleingärtner!

Am Freitag, dem 20. Juli 2007, findet im „Sportlerheim“ um 19.00 Uhr eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

## POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel  
Am Schwarzen Busch  
Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

### MIETANGEBOT

3-Zimmer-DG-Wohnung in Kirchdorf/  
Hafen, 62 m<sup>2</sup> Wohnfl., NKM 380 €,  
Vz. Betriebs-/Heizkosten 150 €, Kautions  
3 NKM, Courtage 2 NKM-MwSt.,  
befristeter Mietvertrag  
für 4 bis 5 Jahre

Poeler Immobilien   
Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
23999 Insel Poel  
Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157  
[www.poelerimmobilien.de](http://www.poelerimmobilien.de)

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat August ist der 19. Juli 2007.

#### Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –  
Amtliches Bekanntmachungsblatt  
der Gemeinde Insel Poel

#### Herausgeber

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Kirchdorf

#### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521  
E-Mail: [hauptverwaltung@inselpoel.net](mailto:hauptverwaltung@inselpoel.net)  
Anne-Marie Röpecke, Inselmuseum, Möwenweg 4, Tel.: 038425 20732

**Herstellung:** Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Bezug:** im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum  
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“  
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und  
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung  
übernommen.